

Jung nung, Ort westlich von *Hannio*, zusammen mit der großen Burg *Sobu* und den Orten *Kaya*, *Ja wa ko* und *Da u* 43, 29^a. Von *Janggu* bis zum Gebiet von *Nading* liegen *J. n.* und eine große Menge von Burgen und Türmen und Schanzen, die sich bis zu den Bergen von *Yoza* hinstrecken 10, 3^b. Erwähnt zusammen mit den Orten Große Burg *Sobu*, *Migang* und *Mari* 8, 11^a.

Jigu san¹, Berg, erwähnt 65, 23/24: Die Feinde beabsichtigten, auf dem Wege über den Berg *J. s.* die Zufuhrstraße für *I hi* zu unterbrechen.

Kabgiyo, Ort bei den beiden Bergen *Kunser* und *Gokdo*? Erwähnt beim Angriffe auf *Gara'i* I, 19^a.

Kai liyei, Ort, über den einer der drei Hauptwege gegen das *Cucin*-Land führte, neben *Le'wei* und *Gara'i* 29, 16^b. General Agôï eroberte die Burgen von *Mila garma* und *K. l.* I, 13^b.

Kaka giyo², Ort im *Bawang*-Lande 4, 20^b. Erwähnt zusammen mit *Muki* I, 11^a.

Kaltar, Ort im *Mingjeng*-Lande?, grenzt an das *Geb'siza*-Land 10, 27^b. Von *K.* bis in die Gegend von *Moonio*, *Dunggu*, *Gangca* und *Janggu* sind es ungefähr 3—4 Tage Weges 10, 25^b.

Kamser, Burg im *Cucin*-Lande? Diese Burg ist der Platz, an dem die *Cucin*-Leute sich niedergelassen haben. Nachdem die feindliche Besatzung in *Luding zung* bis auf den letzten Mann niedergemacht war, halten sie jetzt diese Burg besetzt 41, 47/48. Ein Bergzug von *Luding zung* steht in einiger Entfernung der Burg *K* gegenüber 38, 50^b. Wir erstiegen den Rücken des Nordberges bei der Burg *K.*, überfielen die große Burg *Murasgo* und nahmen das Dach des Berges *Deo u* ein 42, 1^b.

Kangba da, im *Cucin*-Lande?, ohne Ortsangabe der Lage erwähnt I, 5^{a/b}; 5, 16^b.

Kangsar, Ort unweit *Deo u* 38, 36^b.

Kanjo geo, Ort im *Somo*-Lande 38, 13^a. Aus der Gegend von *Zeng teo geo*, *K. g.*, *Muya san* und *Da ban joo* führen überall Zugänge nach dem *Cucin*-Lande 47, 11^a. Links vom Berge *Dengge* ist ein Weg, auf dem man die feindlichen Schanzen umgehen und sich dann mit der Abteilung von *K. g.* vereinigen kann. Die Zufuhr von *Somo* (nach dem Berge *Guga*) geht am besten über *K. g.* 38, 49.

Kargo, Ort westlich von *Dimda*. Es heißt 46, 13/14: Als der flüchtige Fürst SENGGE SANG, vor der Burg *Dimda* von dem Häuptling ZEWANG zurückgewiesen, die Kunde hörte, daß der Lama-Tempel von dem chinesischen Heere zerstört sei, und sich an dem westlich gelegenen Orte *K.* auch schon chinesische Truppen befänden, überschritt er bei *Dimda* den Fluß und flüchtete auf dem Nebenwege von *Mei o geo* nach dem *Cucin*-Lande.

Karsar³, Ort im *Cucin*-Lande. Gegenüber liegt der Ort *Satu giyo* 60, 4^a. Von *Meino* über *Gunggarla* nach *K.* über 5 Stationen Weges 54, 45^b; 47, 48^{a/b}. Von *Si ling* nach *K.* 3 Tagemärsche 51, 9^b. Der Hauptweg zum Angriff auf *Gara'i* geht über *Gunggarla* und gegen *K.* 46, 33^b. Der Weg von *K.* nach *Si ling* ist die Straße, die erst an *Nio cang* und dem Passe von *Gunggarla* vorüber, dann von *K.* in südlicher Richtung vorgeht 52, 45^a. Wenn man auf die Militärlager südlich von *Mugom* hinabblickt, so befindet sich *K.* genau südlich davon. Es ist zwar eine Entfernung von kaum einigen *Li*, aber dazwischen liegt

¹ Chinesischer Name.

² Vgl. S. 79.

³ Vgl. S. 77, 79 u. Pl. III, 32.